



## P R E S S E – M I T T E I L U N G

Kecskemét, 10.Juli 2018

### Colin Kolbe ist Juniorenweltmeister!

Colin Kolbe gewinnt den Weltmeisterschaftslauf der Junioren über die Sprintdistanz im ungarischen Kecskemét. 27 Jahre nach dem letzten Titel bei den Junioren durch Kristin Liebich steht mit dem Lübbecker Orientierungsläufer wieder ein Deutscher ganz oben auf dem Podest. Das Damenrennen gewann erneut die Schweizer Überfliegerin Simona Aebersold. Ann Charlotte Spangenberg (TG 1860 Münden) lief als beste deutsche Dame auf Rang 30.

Schon bei den Deutschen Meisterschaften über die Sprintdistanz vor einigen Wochen gewann der Nachwuchsläufer vor der gesamten deutschen Elite in Senftenberg den Titel. Mit dem notwendigen Selbstvertrauen ging es für den Nachwuchskader zu den Titelkämpfen der Junioren.

Vor dem Wettkampf hatte der in Dortmund lebende Student das Rennen schon mehrfach im Kopf absolviert und von einer Platzierung in den Top15 geträumt. Als drittletzter Starter ging Colin Kolbe dann konzentriert auf die 4,1 km lange Bahn. Komplette fehlerfrei kam wohl kaum ein Läufer durch den Mix aus Wohngebieten, Durchgängen, Brücken, weitläufigen Parks mit gesperrten Bereichen sowie natürlichen und künstlichen Barrieren. Im relativ dicht gesetzten Postenbereich 6-9 gingen auf dem Weg zum neunten Kontrollpunkt einige Sekunden verloren. Da Colin die gesamte Bahn mit bestechender Form „im Flow“ absolvierte und bei den unterschiedlichsten kleineren und größeren Routenwahlen stets die richtige



## P R E S S E – M I T T E I L U N G

Entscheidung traf, gab der Nationalläufer ab dem 17. Kontrollpunkt virtuell die Führung nicht mehr ab.

Zahlreiche Fans und Orientierungsläufer im In- und Ausland verfolgten das Rennen, die Zwischenzeiten sowie die GPS-Übertragung live über das Internet.

Die Podestplätze komplettierten Matthew Fellbaum (Großbritannien) auf Rang 2 sowie Otto Kaario (Finnland) und Kasper Fosser (Norwegen) auf einem geteilten dritten Rang.

Im Damenrennen lief Simona Aebersold die 3,7 km in einer eigenen Liga und siegte mit 26 Sekunden Vorsprung auf Tereza Janosikova (Tschechien) und Csilla Gardonyi (Ungarn).

Ann Charlotte Spangenberg lief ein stabil starkes Rennen. Durch einen Fehler am vorletzten Kontrollpunkt fiel die Mündener Orientierungsläuferin noch vom 25. auf den 30. Rang zurück.

Auch die Qualifikation und das Finale über die Mitteldistanz am Donnerstag und am Freitag sowie die Staffelentscheidung am Samstag können live über das Internet verfolgt werden.

Daniel Härtelt

Homepage Veranstaltung: <http://jwoc2018.hu/>



## P R E S S E – M I T T E I L U N G

### Ergebnisse

#### Damen

1. S. Aebersold	Schweiz	15:35 min
2. T. Janosikova	Tschechien	16:01 min
3. C. Gardonyi	Ungarn	16:37 min
30. A.C. Spangenberg	Deutschland	18:10 min
47. M. Seeger	Deutschland	18:45 min
53. B. Friedrichs	Deutschland	19:02 min
56. I. Seeger	Deutschland	19:06 min
104. H. Hänsel	Deutschland	20:55 min

#### Herren

1. C. Kolbe	Deutschland	15:48 min
2. M. Fellbaum	Großbritannien	15:56 min
3. O. Kaario	Finnland	15:57 min
3. K. Fosser	Norwegen	15:57 min
31. E. Döhler	Deutschland	17:00 min
43. O. Hensseler	Deutschland	17:26 min
122. C. Klein	Deutschland	20:16 min